



GLL Domänenamt Stade – Harsefelder Str. 2 – 21680 Stade

 An die
 Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord
 Hindenburgufer 247
 Alter Steinweg 4

24106 Kiel

WSB Nord	
30. April 2007	
Az.Anl.

Bearbeitet von Frau Petschke

 Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
 P-143.3/46

 Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
 05020-09

 Durchwahl 04141/601-301
 Telefax 04141/601-398
 E-Mail Anke.Petschke@gll-ig.niedersachsen.de

Stade 26.04.2007

Planfeststellungsverfahren zur Fahrrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe für 14,5 m tiefe Containerschiffe
-Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den mir vorgelegten Planfeststellungsunterlagen nehme ich wie folgt Stellung:

Das Land Niedersachsen (Domänenverwaltung) ist Eigentümer folgender Gewässer I. Ordnung im Bereich der Unterelbe: Ruthenstrom, Barnkruger Süderelbe, Gauensieker Süderelbe, Krautsander Binnenelebe und Wischhafener Süderelbe (rd. 80 ha). Es ist ggf. durch geeignete Beweissicherungsverfahren sicherzustellen, dass durch die Elbvertiefung entstandene Folgekosten für die Unterhaltung von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung zu tragen sind.

Das Domänenamt verwaltet darüber hinaus rd. 2.700 ha domänenfiskalische Flächen und Flächen der Naturschutzverwaltung. Ein erheblicher Teil der Flächen wird als extensives Grünland bewirtschaftet. Soweit eine Beweidung der Flächen in den Pachtverträgen vereinbart ist, erfolgt die Tränkung der Tiere und die Viehkehrung über das Grabensystem. Die erforderlichen Wasserstände werden durch Zuwässerung aufrechterhalten. Derzeit werden in den niederschlagsarmen Sommermonaten bereits Salzkonzentrationen erreicht, die teilweise eine alternative Tränkewasserversorgung erfordern. Die ausbaubedingte Verschiebung der Brackwasserzone und Erhöhung des Salzgehaltes im Tränkewasser verschärft diese Probleme und führt zu höheren Kosten. Durch ein Beweissicherungsverfahren sollte gewährleistet werden, dass Folgekosten für die Tränkeversorgung vom Maßnahmenträger übernommen werden.

Bereits nach der letzten Elbvertiefung sind verstärkte Uferabbrüche im Bereich Bullenhausen (Landkreis Harburg) zu verzeichnen. Die nicht verpachtbaren Flächen sind mit erhöhtem Aufwand zu pflegen. Besonders das Entfernen umgestürzter Bäume für die Deich- und Schifffahrtssicherheit ist mit hohem Kostenaufwand verbunden. Zukünftig muss gewährleistet werden, dass es aufgrund einer weiteren Vertiefung der Elbe nicht zu einer verstärkten Erosion der Uferbereiche führt.

Die auf dem Asselersand für Kompensationsmaßnahmen vorgesehenen Flächen zur Größe von insgesamt rd. 47 ha werden bereits von NPORTS für Kompensationsmaßnahmen im Zusammenhang mit einem größeren Flächenkomplex nachgefragt. Die Flächen können grundsätzlich zur Verfügung gestellt werden, sofern sie nicht für Hafenprojekte in Niedersachsen benötigt werden und sofern die heutigen Bewirtschafter der Flächen keine unzumutbaren wirtschaftlichen und sozialen Nachteile erleiden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Siuda', written in a cursive style with a large initial 'S'.

Siuda